

BETEILIGTE

Prof. Dr. Christian Albrecht, Professor für Praktische Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Reiner Anselm, Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Johannes Eurich, Professor für Praktische Theologie/Diakoniewissenschaft an der Universität Heidelberg

Daniel Hörsch, Sozialwissenschaftlicher Referent bei midi – Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung, Berlin

Christian Kopp, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

Prof. Dr. Thorsten Moos, Professor für Systematische Theologie (Ethik) an der Universität Heidelberg

Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Christian Oelschlägel, Professor für Diakoniewissenschaft mit dem Schwerpunkt Systematische Theologie/Ethik an der Universität Bielefeld

Diakonin Elisabeth Peterhoff, Mitglied des Vorstands der Rummelsberger Diakonie und Leiterin der Rummelsberger Diakoninnen-gemeinschaft

Oberkirchenrat Christoph Stolte, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Mitteldeutschland, Halle an der Saale

Dr. Sabine Weingärtner, Präsidentin und Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Bayern, Nürnberg

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Stellv. Direktor und Studienleiter an der Evangelischen Akademie Tutzing

Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 19. Oktober 2023.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **26. Oktober 2023** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 50.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 118.50
– im Zweibettzimmer 96.50
– im Zweibettzimmer als EZ 130.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 50.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

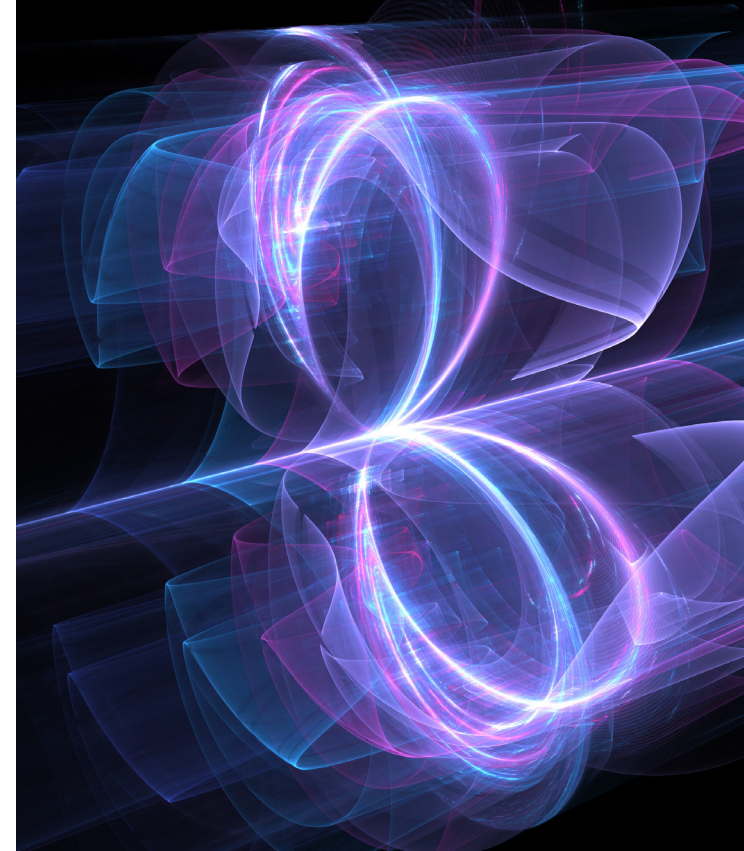
Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine **Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: 0672024



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Kirche & Diakonie in der Zeitenwende

#ausLiebe genauer hinschauen

2. bis 3. November 2023

In Kooperation mit der Diakonie Deutschland

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



EIN BLICK ZURÜCK NACH VORN

Die berühmte Stegreifrede Johann Hinrich Wicherns auf dem Wittenberger Kirchentag von 1848 gilt als Geburtsstunde der Inneren Mission und damit der verfassten Diakonie. Seine Rede atmet den Geist der Krise: Die Industrialisierung wälzte in kürzester Zeit die ständisch-agrarische Gesellschaft um. Die Kirche sah sich bei der geistlichen und materiellen Versorgung der großen Arbeiterquartiere massiv herausgefordert. Der Geist der Revolution mit seinem antikirchlichen und teils atheistischen Impetus jagte den Kirchenmännern großen Schrecken ein: Drohte das Ende der „Volkskirche“? Von einem „Wendepunkt der Weltgeschichte“ war die Rede.

175 Jahre später reden wir von einer „Zeitenwende“ – das Wort des Jahres 2022. Dabei geht es nicht allein um die Ausrichtung der Außen- und Sicherheitspolitik angesichts eines schrecklichen Angriffskrieges in Europa. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz schicken sich an, alle Lebensbereiche grundlegend umzuwälzen. Diese werden zugleich bunter, migrantischer und diverser, was viel zu viele in die Fänge antidemokratischer Parteien treibt. Der Klimawandel macht eine umfassende Transformation unumgänglich und das in einer Situation, in der Corona, Inflation und Energiepreise viele Menschen in materielle Nöte gebracht hat. Das verstärkt das Gefühl von Unsicherheit. Was wird morgen sein?

Viele diakonische Einrichtungen und kirchliche Anlaufstellen kennen diese Frage aus dem Mund der Menschen, mit denen sie Kontakt haben. Parallel werden die beiden großen Kirchen immer kleiner. Inzwischen gehören ihnen weniger als 50 Prozent der Menschen in Deutschland an. „Wir“ sind nur noch eine Minderheit und schrumpfen weiter: Kirche wird ärmer und kleiner sein – aber auch unbedeutender?

Es gilt, nach vorne zu blicken: Wie kann der biblische Auftrag mit den verbleibenden Ressourcen in einer sich rasant wandelnden Gesellschaft zur Geltung gebracht werden? In welchem Verhältnis stehen dabei verfasste Diakonie und Kirche? Wie können die erlösende Botschaft von der Liebe Gottes und die christliche Nächstenliebe unter Bedingungen der gesellschaftlichen Transformation Früchte tragen?

Wendepunkte und Zeitenwenden sind und waren immer Anlässe zur Reflexion. Wie Kirche und Diakonie zukünftig ihren Dienst am Menschen leisten können, ist unsere Frage. Nur mit Mut, Gestaltungswillen, im guten Miteinander und gemeinsam mit anderen Akteuren! So lautet unsere These.

Wir wollen das mit führenden Expertinnen und Experten aus Diakonie, Kirche, Diakoniewissenschaft und Theologie diskutieren. Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen – ganz gleich, ob Sie leitend, haupt- oder ehrenamtlich in Kirche und Diakonie engagiert sind oder an der Zukunft von Kirche, Diakonie und unserer Gesellschaft ein persönliches Interesse haben. Eine herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Stellv. Direktor und Studienleiter
an der Evangelischen Akademie Tutzing
Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland

PROGRAMM

Donnerstag, 2. November 2023

ab 11.00 Uhr	Anreise
12.30 Uhr	Tagungsbeginn mit einem Imbiss
13.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Hendrik Meyer-Magister Diakoniepräsident Ulrich Lilie
13.45 Uhr	175 Jahre nach Wittenberg: Kirche und Diakonie in einer diversen Gesellschaft Diakonievorsitzende Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller
14.30 Uhr	175 Jahre nach Wittenberg: Diakonie ist Kirche statt Diakonie und Kirche Diakonievorsitzender Oberkirchenrat Christoph Stolte
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Kirche und Diakonie in der Zeitenwende Fünf Beobachtungen Diakoniepräsident Ulrich Lilie
16.30 Uhr	Pause
16.45 Uhr	Diakoniewissenschaftliche und theologische Orientierungen Impulse und Diskussion mit Prof. Dr. Christian Albrecht Prof. Dr. Johannes Eurich Diakonievorsitzende Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller Diakonievorständin Elisabeth Peterhoff Diakonievorsitzender Oberkirchenrat Christoph Stolte Moderation: Prof. Dr. Reiner Anselm
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Zukunftsperspektiven für Kirche und Diakonie in Bayern Podiumsgespräch mit Landesbischof Christian Kopp und Diakonievorsitzende Dr. Sabine Weingärtner Moderation: Prof. Dr. Christian Albrecht
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses

Freitag, 3. November 2023

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle Dr. Hendrik Meyer-Magister
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Relevanz von Kirche und Diakonie?! Zentrale Einsichten aus der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD Daniel Hörsch
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Die zukünftige Stadt suchen Empirie und Theologie von Religion im urbanen Raum Prof. Dr. Thorsten Moos
11.30 Uhr	Kirche und Diakonie – ein Blick zurück nach vorn Kommentare zur Tagung und Diskussion Prof. Dr. Christian Oelschlägel
12.30 Uhr	Veranstaltungsende mit dem Mittagessen

KOOPERATIONSPARTNER

Diakonie 
Deutschland

